

**Niederschrift**  
**Öffentlicher Teil**  
**DaHo 14/2021/19-24**

<b>Gremium</b>	Ortsbeirat Dahlwitz Hoppegarten
<b>Sitzung am:</b>	Donnerstag, 11.03.2021
<b>Sitzungsort</b>	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.28 Uhr**

**anwesend:**

**Ortsvorsteher/in**

Stefan Radach

**stellv. Ortsvorsteher/in**

Katja Helmig

**Ortsbeiratsmitglieder**

Angela Herrmann

Steffen Molks

Kay Juschka (bis 20.15 Uhr)

Thomas Scherler

**Bürgermeister/Verwaltung**

Herr Sven Siebert

Herr Steffen Schützler

**Geladene Gäste**

**abwesend:**

**Ortsbeiratsmitglieder**

Sandra Bleckert

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.01.2021.
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilung des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Stand Verkehrskonzept
- 10 Stand Bauantrag Container Lenné Schule
- 11 Restmaßnahmen Bolzplatz Birkenstein (HH 2019)
- 12 Heimatfeste 2021
- 13 Bürgerhaushalt - Beteiligung des Ortsteils
- 14 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2021  
Beschlussvorlagen  
14.1.1. DS 171/2021/19-24 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für 2021  
14.1.2. DS 153/2020/19-24 Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Hoppegarten  
14.1.3. DS 165/2021/19-24 Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 1 Änderung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet 1b"  
14.1.4. DS 152/2020/19-24 Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Hoppegarten  
14.1.5. DS 166/2021/19-24 Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan "Rennbahnallee 83"

TOP 1:

Ohne Beanstandung

TOP 2:

*Frau Herrmann* beantragte die TOP 14.1.1. von der Tagesordnung zu nehmen, da der Bürgermeister zurückgezogen  
Abstimmung erfolgte 2 x ja, 2 x nein, 1 Enthaltung.

Der Antrag wurde abgelehnt.

TOP 3:

Keine Ausschließungsgründe

TOP 4:

Keine Anwendungen

TOP 5:

*Herr Siebert* informierte den Ortsbeirat über folgende Punkte:

1. In einer Telefonkonferenz wurde am 10.03.2021 die Vorplanungen der DEGEWO für die Bebauung rund um die Bisamstraße in Berlin Mahlsdorf vorgestellt. Dort sollen 200 WE entstehen, aufgeteilt in 44 EFH in Erbbaupacht und 80 WE im Rahmen eines genossenschaftlichen Wohnprojektes. Es wird mit ca. 1.300 neuen Einwohnern gerechnet. Der B-Plan für diesen Bereich ist rechtskräftig. Fazit nach der Telefonkonferenz: Der S-Bahnhof Birkenstein wird stärker frequentiert werden, weil der Weg kürzer ist als zum S-Bahnhof Berlin-Mahlsdorf zu fahren/gehen. Die infrastrukturelle Anbindung hat die DEGEWO nicht im Blick. Für den Grünstreifen an der Landesgrenze zwischen Berlin und Brandenburg sollte man ein Geh- und Radweg in Betracht ziehen. *Herr Juschka* unterbreitete den Vorschlag am S-Bahnhof Birkenstein einen Regionalbahnhalt zu überdenken. Der Regionalbahnhalt sollte von Berlin-Mahlsdorf verlegt werden. *Herr Molks* sprach sich für eine Geh- und Radweg Anbindung zum S-Bahnhof Birkenstein aus.
2. Die Glascontainer in der Gemeinde sollten mit gut sichtbaren Schildern mit Einwurfzeiten versehen werden. Mit der Firma stehe man diesbezüglich im Gespräch.

TOP 6:

*Herr Radach* informierte die Mitglieder des Ortsbeirates über folgende Punkte:

1. Es fand am 05.03.2021 eine Begehung des Bolzplatzes im GT Birkenstein statt. Weitere Ausführungen hierzu werden im TOP 11 vorgestellt.
2. Besuch mit Herrn Scherler beim Betreiber des gemeinnützigen Vereins in der Goetheallee 8 A. Diesen trafen sie aber nicht an. Es geht darum, ob die Gemeinnützigkeit noch gegeben ist.
3. Besuch mit Herrn Scherler beim FSV Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e. V..

TOP 7:

*Frau Herrmann* stellte die Frage, ob es richtig sei, dass am Dreieck gegenüber des Friedhofes Dahlwitz an der Wiesenstraße eine Blumenwiese entstehen soll. *Herr Siebert* wird gebeten die Standorte noch einmal zu prüfen. Des Weiteren hatten die Anwohner der Rudolf-Breitscheid-Straße ihr Interesse bekundet das Straßenbegleitgrün selbst zu pflegen. Hierzu liegt ein Schreiben in der Verwaltung vor. *Herr Siebert* versprach eine Prüfung des Antrages.

*Herr Siebert* Die Wildblumenwiesen wurden im Hauptausschuss bestätigt

*Herr Molks* bat die Verwaltung um eine Auswertung, ob eine ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Bezahlung des Winterdienstes stattgefunden hat.

TOP 8:

Keine Anfragen

TOP 9:

Ausführung von Herrn Schützler (Mitarbeiter der Verwaltung) zum derzeitigen Stand der Vorschläge zum Verkehrskonzept.

Pkt. I 1. – Der Landesbetrieb will diese Ausführung nicht. Dann wird das von uns als Gemeinde gebaut. Die Planung ist nicht im HH für 2021 eingestellt, weil dieses arbeitstechnisch nicht zu schaffen war. *Herr Siebert* gab den Hinweis, dass im HH Entwurf 2021 eine 2. Stelle für den Bereich Tiefbau vorgesehen ist. Eine Anpassung erfolgt in der mittelfristigen Planung im HH 2021. *Herr Molks* ist davon ausgegangen, dass die Zahlen im HH Entwurf 2021 mit aufgenommen sind/werden, da eine externe Planung angestrebt wird. Er sprach sich für die schnelle Besetzung im Bereich Tiefbau aus. *Herr Juschka* bat um einen Vorschlag aus der Verwaltung für eine schnelle Beauftragung eines externen Planungsbüros.

Pkt I 2. – Die Planungskosten sind im HH Entwurf 2021 aufgeführt. Einen aktuellen Stand bekommt der OB in der nächsten Sitzung von Herrn Schützler.

Pkt. I 3. – Die Ausführung erfolgt mit dem Ausbau der Köpenicker Allee. *Herr Siebert* wird die Busanbindung von Hoppegarten nach Friedrichshagen vorantreiben und prüfen lassen.

Pkt. I 4. – Die Planung erfolgt im Jahr 2021 parallel zum Straßenausbau.

Pkt. I 5. – *Herr Siebert* wird die Ausführungsplanung vom Landesbetrieb dem OB zur Verfügung stellen. Es geht hierbei um den Ausbau des Knotenpunktes Neuer Hönowener Weg. Die Planung hierzu wird im Jahr 2021 erfolgen und die Ausführung erfolgt im Jahr 2022. *Herr Juschka* regte an den Kreisverkehr von der Gemeinde bauen zu lassen. *Herr Schützler* merkte an, dass im HH Entwurf 2021 Mittel für eine Ampel (Lichtsignalanlage) in der Friedhofstraße eingestellt sind i. H. von 150.000 Euro. Diese könnte man für den Bau des Kreisverkehrs nutzen, da diese Ampel ja dann nicht gebraucht wird, wenn der Kreisverkehr gebaut wird. *Herr Molks* und *Herr Scherler* baten um ein zeitnahes Planungsverfahren um die Kosten zu ermitteln für das Bauvorhaben. *Herr Siebert* versprach die Investitionsmaßnahme durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Pkt. I 6. – Die Planung ist auf dem Tisch von Herrn Schützler. Die Vorplanung wird dem OB in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Pkt. I 7. – keine Anmerkungen weiter

Pkt. I 8./Pkt. I 9. – *Herr Molks* regte an, wenn der Landesbetrieb die Genehmigung nicht erteilt, Einspruch einzulegen. Der Gehweg muss bis zur B 1 gebaut werden.

Pkt. I 10. – keine Anmerkungen weiter

Pkt. II 1.1. – *Herr Molks* stellte die Frage, warum die Planung für den Geh- und Radweg direkt an der Straße vorliegt. Die Vorplanung hierfür war anders.

Pkt. II 1.2. – Hinweis, dass wenn die Grünfläche vor der Schule in Richtung Neuer Hönowener Weg mit einer Wendeschleife/Parkplatz bebaut wird, müssen wir eine andere Ausgleichsfläche (Grünfläche) zur Verfügung stellen. Die Verwaltung hat die an der Klärung beteiligten Unternehmen angeschrieben.

Pkt. II 1.3. – keine weiteren Anmerkungen

Pkt. II 1.4. – Einen Termin gibt es nicht. *Herr Molks* gab den Hinweis, dass Veränderungen durch den Landesbetrieb zu beachten sind.

Pkt. II 1.5. – keine weiteren Anmerkungen

Pkt. II 2. – *Frau Herrmann* der Antrag wurde zurückgestellt, aber soll/muss weiter im Verkehrskonzept berücksichtigt werden.

Pkt. II 3. – Eine Realisierung erfolgt nach dem Verkehrsgutachten (Planung 2022). Nachfrage war, ob die halbe Fahrbahn an der Brücke an der Alten Berliner Straße immer so war – JA. Information von *Herrn Radach*, dass eine Baugenehmigung des Landkreises im Oktober 2020 erfolgte für 2 4-Geschosser an der Alten Berliner Straße 26? neben dem Neubaublock vorliegt.

Pkt. II 4. – keine weiteren Anmerkungen

Pkt. II 5. – wurde schon fertiggestellt

Pkt. II 6. - keine weiteren Anmerkungen

Pkt. II 7. – vom Landesbetrieb wurde die Abtrennung abgelehnt. Der OB will aber keine Abtrennung.

Pkt. II 8./Pkt. II 9./Pkt. II 10. – keine weiteren Anmerkungen

Pkt. II 11. – Mit der Fahrbahnmarkierung wird im II. Quartal 2021 begonnen.

Pkt. III. 1. – Der Bau eines Fuß- und Radweges der Wiesenstraße bis zum Bahnübergang S-Bahnhof Birkenstein (auf der Seite des Autohauses) wird schwierig, weil an diesem Stück noch Privatgrundstücke liegen. Es soll ein Planfeststellungsverfahren aufgenommen werden. Es wird eine langfristige Planung angestrebt. *Herr Siebert* informierte das ein absolutes Halteverbot eingerichtet wird vom S-Bahnhof Birkenstein bis zum Beginn der Bushaltestelle (Ausfahrt Werkstatt des AD Hoppegartens) und auf der Gegenseite in Höhe des Imbisses Pausensnacks.

Pkt. III. 2. – *Herr Siebert* wird eine Machbarkeitsstudie anstreben.

Pkt. III. 3., Anstrich 2 – Der Gehweg ist nicht umlegbar.

Pkt. III. 3., Anstrich 3 – Änderung des Fehlers zur Aufstellung der Verkehrsspiegel in Am Fließ/Ecke Edenweg. Hierzu wurde ein Kostenvergleich wegen der Beschaffung der Spiegel von der Verwaltung von verschiedenen Anbietern eingeholt. Die Aufstellung erfolgt im II. Quartal 2021.

Pkt. III. 4., Anstrich 1 – Herr Radach bat um eine Machbarkeitsstudie zum Aufstellen einer Bedarfsampel. Des Weiteren teilte Herr Radach mit, dass das Bauvorhaben am Neuen Hönower Weg gegenüber vom Kindergarten Birkenstein für ein Projekt seniorenbetreutes Wohnen steht und ausgeführt wird.

TOP 10:

Bis zum 11.03.2021 lag noch keine Baugenehmigung vor. Versprochen wurde die Baugenehmigung der Verwaltung bis zum 12.03.2021.

TOP 11:

Das Protokoll der Ortsbegehung am Bolzplatz im GT Birkenstein wurde mit den genannten Maßnahmen bestätigt.

TOP 12:

Von Herrn Eißrig kam die Information, dass das Birkensteiner Feuer (30.04.) in diesem Jahr nicht stattfindet, auf Grund des Pandemiegeschehens.

Ein Vertreter der Rennbahn Hoppegarten, dass der erste Renntag höchstwahrscheinlich auch ohne Zuschauer stattfindet. Es wird aber die Ministerpräsidentenkonferenz abgewartet.

Herr Scherler regte eine Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde an und bat um Prüfung.

TOP 13:

Herr Radach informierte darüber, dass es einen Vorschlag für die Waldpromenade im OT Waldesruh gibt. Herr Siebert bat alle Vorschläge zum Bürgerhaushalt schriftlich, per Mail oder im Internet auf der Gemeindeseite bis zum 30.06.2021 einzureichen.

TOP 14.1.1.

Herr Eißrig unterbreitete dem Bürgermeister den Vorschlag eine Abwägungstabelle aufzustellen für die Machbarkeit der eingereichten Anträge zum HH Entwurf 2021. Herr Siebert erklärte sich dazu bereit.

TOP 14.1.2.:

Herr Siebert informierte über die angepasste Friedhofsgebührensatzung für die Gemeinde Hoppegarten. Der Friedhof im OT Hönow ist davon ausgenommen. Das Brandenburgische Bestattungsgesetz reduziert die Nutzung eines Liegeplatzes auf 15 Jahre.

Ja	Nein	Enthaltung
4	0	1

Einstimmig bestätigt

TOP 14.1.3.:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Einstimmig bestätigt

TOP 14.1.4.

*Einwohner 1* informierte den OB, dass in der Satzung für den Friedhof in Dahlwitz der Bezug zum Denkmalschutz fehlt. Wenn ein Friedhof unter Denkmalschutz steht, gelten nach der Ruhezeit andere Bestimmungen zum Abräumen der Grabstellen. Es wird angeraten, dass Gespräch mit der unteren Denkmalschutzbehörde zu suchen. Der Denkmalschutz muss in der Friedhofssatzung mit aufgenommen werden. Sie bat ihre Hilfe bei der Erstellung der Friedhofssatzung bei der Verwaltung an.

Der OB hat diese Drucksache beratend zur Kenntnis genommen.

TOP 14.1.5.

*Herr Radach* gab hierzu die Erläuterung das Verkehrsflächen/Straßen in der vorhergehenden DS zu diesem Thema öffentlich waren und jetzt als Privatstraßen ausgewiesen sind. *Herr Molks* teilte seine Bedenken hinsichtlich der Verschattung und der 4-Geschossigkeit mit.

Ja	Nein	Enthaltung
2	1	2

mehrheitlich bestätigt

gez. Stefan Radach  
Ortsvorsteher

gez. Katja Helmig  
Protokollantin